

1 | Adventszeit – Messiaserwartung und Weltende November – Dezember

Messianisches Wirken in Jerusalem (Mk 11,1–13,37)
Eschatologische Rede Jesu (13,1–37)
Weltende, Wachsamkeit, Verfolgung, Parusie

5. Tempelzerstörung und jüdischer Krieg (13,14–20)

¹⁴Wenn ihr aber den ›unheilvollen Gräuel¹ an dem Ort seht, wo er nicht stehen darf – der Leser begreife –, dann sollen die Bewohner von Judäa in die Berge fliehen.

- **¹⁵Wer gerade auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen und ins Haus gehen, um etwas mitzunehmen.**
- **¹⁶Wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen.**
- **¹⁷Weh aber den Frauen, die in jenen Tagen schwanger sind oder ein Kind stillen.**

¹⁸Betet darum, dass dies alles nicht im Winter eintritt.

- **¹⁹Denn jene Tage werden eine ›Not‹ bringen, ›wie es noch nie eine gegeben hat, seit‹ Gott ›die Welt‹ erschuf, und ›wie es auch keine mehr geben wird.²**
- **²⁰Und wenn der Herr diese Zeit nicht verkürzen würde, dann würde kein Mensch gerettet.**
- **Aber um seiner Auserwählten willen hat er diese Zeit verkürzt.**

¹ Vgl. Dan 9,27; 11,31; 12,11 u. 1 Makk 1,54; oder: „das Scheusal der Verödung“ (R. Pesch).

² Vgl. Dan 12,1 u. Joel 2,2.